

„So kriegt sie passend,  
wenn auch erblassend,  
zur Handyapp,  
ein Handicap.“



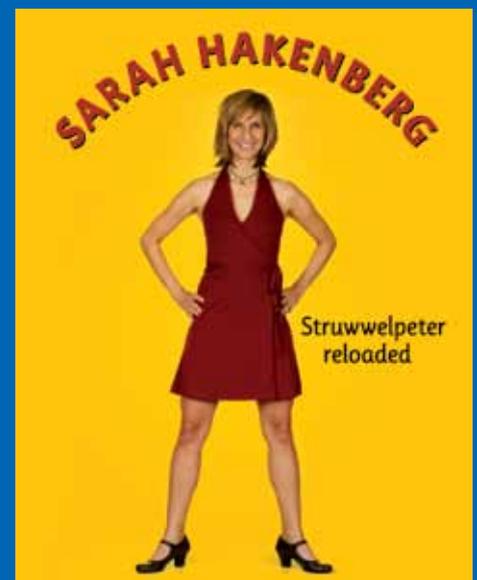
## Sarah Hakenberg

### Struwwelpeter reloaded

»Willkommen in der Champions League!« lobpreiste die Süddeutsche Zeitung Sarah Hakenberg zu ihrem dritten Soloprogramm „Struwwelpeter reloaded“, in dem die Kabarettistin und Liedermacherin die allseits bekannten Geschichten vom Struwwelpeter in die heutige Zeit versetzt. Statt des Zappelphilipps erklingt die Hymne von der Ritalin-Aline, Hans-guck-in-die-Luft verwandelt sich in Mandy-guck-aufs-Handy, ein scheinbar fröhliches Kinderfest der NPD löst die Geschichte vom schwarzen Buben ab, und der Suppenkasper erscheint als draller Kalle, der auf dem Spielplatz versehentlich in der Röhrenrutsche steckenbleibt. Stets treuherzig lächelnd sitzt Sarah Hakenberg am Klavier und haut ihrem Publikum kleine gemeine Gassenhauer um die Ohren, die vor messerscharfem und diabolischem Witz nur zu sprühen. Bitterböse Ironie, garantiert pädagogisch wertfrei und urkomisch – Hakenberg von ihrer schwärzesten Seite.

#### Booking

tempi-Künstleragentur Jutta Tempelmann  
 Winzerstr. 13 · D-79238 Ehrenkirchen  
 Telefon 0 76 33 / 923 52 54 · Fax 0 76 33 / 923 52 58  
 Jutta Tempelmann 0177 / 738 26 63 · jt@tempi-kuenstler.de  
[www.tempi-kuenstler.de](http://www.tempi-kuenstler.de)



## Sarah Hakenberg

Sarah wollte Schauspielerin werden. Gleich vier Jahre hintereinander reüssierte sie mit der Hauptrolle „Maria“ im Krippenspiel und wurde so zum Star der Zornedinger Kirchengemeinde. Bis heute bleibt ungeklärt, weshalb sie später keine der zehn staatlichen Schauspielschulen, an denen sie vorsprach, aufnehmen wollte.

Um sich von ihrem Misserfolg abzulenken, schrieb sie während ihres Theaterwissenschaftsstudiums lustige Geschichten, die sie vor dem Münchner Publikum vortrug. Das Publikum lachte sich schlapp. Na, dachte sie, dann werde ich eben Schriftstellerin und zog voller Enthusiasmus ins verruchte Berlin.

„Schriftstellerin ist nicht gut“, meinte jedoch Kollegin Martina Schwarzmann. „Werde lieber Kabarettistin, dann kannst Du auch Geld damit verdienen!“

„Aber ich mach´ doch gar kein Kabarett“, wandte Sarah ein.

„Des is wurscht“, sagte Martina und zuckte mit den Schultern. Und so wurde Sarah Kabarettistin, schrieb fleißig böse Lieder, angelte sich ein paar Preise und zog in München direkt neben ihre Lieblings-Kleinkunsthöhle, das Lustspielhaus. Na, wenn das nicht Glück bringt!

- 2006** Nominierung für den Förderpreis der HypoVereinsbank in der Sparte Kabarett
- 2007** 1. Platz des Münchner Kabarettpreises von Heppel und Ettllich  
3. Platz des Schweiger Kleinkunstpreises  
Finalistin des Kabarettpreises der Vohenstraußer Kabaretttage  
Gewinnerin des Newcomerabends Kabarett Kaktus
- 2008** Gewinnerin des WDR Poetry Slams / Erste TV-Auftritte
- 2009** Finalistin des Obernburger Mühlsteins  
Teilnehmerin der ersten deutschen Kabarett-Bundesliga
- 2010** Veröffentlichung ihres ersten Buches und CD im Eichborn-Verlag „Knut, Heinz, Schorsch und die anderen“  
Premiere des zweiten Soloprogramms „Der Fleischhauerball“ in Aschaffenburg, Hofgarten  
München-Premiere in der Lach- und Schießgesellschaft  
Regelmäßige eigene Show im Münchner Oblomov-Theater: „Sarah´s Dienstag“
- 2011** Veröffentlichung der CD „Der Fleischhauerball“ im Eichborn-Verlag  
Duo-Programm mit Michael Feindler: „Die Grenzen des Schlagers“  
Veröffentlichung des kultigen München-Stadtführers „Wo Bavaria Dirndl mit Highheels trägt“
- 2012** WDR Ladies Night, Auftritt in Österreich auf dem Schwechat-Satirefestival  
BR Altinger mittendrin, WDR Kabarett-Festival Bielefeld
- 2013** Premiere des neuen Programms „**Struwelpeter Reloaded**“, München, Lach- und Schießgesellschaft
- 2013** Nominiert für den PRIX PANTHEON 2013
- 2013** Silvestergala bei Stratmanns, WDR
- 2014 Sarah erhält den Ernst-Hoferichter-Preis der Landeshauptstadt München**

- |                                      |                               |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| <b>SWR</b> Poetennacht               | <b>BR</b> Radiospitzen        |
| <b>WDR</b> Ladies Night              | <b>WDR</b> Nightwash          |
| <b>WDR</b> Lit.Cologne Poetry Slam   | <b>BR</b> Altinger mittendrin |
| <b>WDR</b> Poetry Slam               | <b>BR</b> Bühnensport         |
| <b>Sat1</b> Comedy Slam Palast       | <b>WDR</b> Funkhaus           |
| <b>WDR</b> Vorleser (Radio)          | <b>WDR</b> Prix Pantheon      |
| <b>WDR</b> Kabarett-Festival (Radio) | <b>WDR</b> Stratmanns         |



## Sarah Hakenberg

„Setzt sich im Kleinen Roten ans Klavier und haut in einem fort schwärzeste Balladen und Gassenhauer in den Raum, dass es nur so funzt. Der von Haus aus schon derbe Stoff liegt der Beinharten mit dem treuherzigen Blick. Was sie daraus macht, ist grandios. Der Zappel-Philipp wird zur Ritalin-Aline, der Hans-guck-in-die-Luft zur Mandy-guck-aufs-Handy, der Suppen-Kasper zum drallen Kalle, der nach zu viel McDonalds in der Röhrenrutsche stecken bleibt. Ihre Freude am Morbiden schlägt in einer Adaption des Kreisler-Klassikers „Tauben vergiften im Park“ durch: „Geh ´ma Hündchen-lynchen in München“. Herrlich fies und gemein auch der Ohrwurm vom Kinderfest der NPD: „Mit Gratis-Frass macht auch Faschismus Spaß“. . . Da reimt sie dann Armabtrennung auf Sprecherkennung und erklärt warum die Ballade von Benny dem Bombenbauer gerade nicht ins Programm passt. **Willkommen in der Champions-League.**“

**Süddeutsche Zeitung, Thomas Becker**

„Gut so, denn **Sarah Hakenberg** ist wohl am besten, wenn sie ihre anbetungswürdigen Solos selbst textet und komponiert. Zunächst täuscht sie für kurze Zeit geschickt vor, ein nettes Mädels zu sein. Doch unter dem charmanten Lächeln dräut all das Böse, das der gesamte Alltag so bereit hält. Darüber singt sie, begleitet am Klavier von sich selbst, kleine, gemeine und mitreißende Chansons. Der Zappel-Philipp ist zur Retalin-Aline mutiert und längst so ruhig gestellt, dass sie auch Antidepressiva braucht und „Ratiopharm lacht sich krank“. Dabei erweist sich Sarah Hakenberg als Königin des Endreims. Beim Song Mandy-guck-aufs-Handy reimt sie nach Mandys Verlust der Finger Handy-App auf Handycap.“

**Abendzeitung, München**

„Mal liebenswert, dann wieder unerbittlich, mal mit fröhlichem Charme, dann wieder mit messerscharfem diabolisch-sarkastischem Witz. Perfekt am Piano, ausdrucksstark in Wort und Gesang, effektiv in Gestik und Mimik.

Kaum ist der Freundlichkeit Genüge getan, sprudelt auch schon Chuzpe heraus, spricht: Ein Mix aus zielgerichteter, intelligenter Unverschämtheit, charmanter Penetranz und unwiderstehlicher Dreistigkeit. In gewisserweise lassen Reinhard May, Ludwig Hirsch, Marcel Reich-Ranicki und auch Georg Kreisler grüßen.“

**Badische Zeitung**

### Booking

tempi-Künstleragentur Jutta Tempelmann  
 Winzerstr. 13 · D-79238 Ehrenkirchen  
 Telefon 0 76 33 / 923 52 54 · Fax 0 76 33 / 923 52 58  
 Jutta Tempelmann 0177 / 738 26 63 · jt@tempi-kuenstler.de

**www.tempi-kuenstler.de**

